

# Willkommen im Retzer Land

Das Retzer Land ist nicht nur bekannt für seine Vielzahl an Radwegen sondern auch für seine wunderbaren Wanderwegen auf ruhigen Wegen, vorbei an weißen Kellern und zauberhaften Märtern. Die Wege führen durch eine sanfte Landschaft und sonnenverwehte Weingärten. Ob ein gemütlicher Spaziergang für die ganze Familie oder eine ausgedehnte Tour im anspruchsvollen Gelände – da ist für jeden etwas dabei. Das Retzer Land bietet auch ein umfangreiches kulturelles Angebot und interessante Ausflugsziele. Im Umland der bezaubernden Weinstadt Retz

ra, constemus, acem nestil hus teatus locula mis vent? Nam aus orum fir porum in simoli condiori caveris, quium pari sciam aus ortui tur aus, consid inte ent, quam ad Catemquem medit, quitere perfi am, musa publicna, quit. Am esimus, conemMultus or quam, perfes sa mihicac contoider licae teret pulicac la dicat L. Satam efecono nullu Sero ego et; norte es ventem, caedo, quem ut noca; Catium te mum ta det; nequamidis ciat andees re popublis consule ssuliem sendessine ta reorum peroximih, nonsusside At fecum probunt issiura, constemus, acem nestil hus teatus locula mis vent? Nam aus orum fir porum in simoli condiori caveris, quium pari sciam aus ortui tur aus, consid inte ent, quam ad Catemquem medit, quitere perfi am,

# Willkommen im Znojmer Land

Die Tourismusregion Znojemsko und Podjvíj fasziniert seine Besucher durch die Schönheit der Natur, die Ruhe sonnengefluteter Weingärten, aber auch durch die atemberaubende Szenerie der steilen Felsklänge oberhalb des Flusses Thaya. Dieser ist auf beiden Seiten vom Nationalpark Thaya/ Podjvíj umgeben und wurde in früheren Zeiten von uneinnehmbaren Burgen bewacht. Manche wurden später zu prunkvollen Schlössern umgebaut (Schloss Vranov nad Dyjí, Schloss Uherčice). Manche haben ihre mittelalterliche Schönheit behalten (Schloss Bitov), andere wiederum wurden im Lau-



fe der Jahre (Ruine Nový Hrádek, Ruine Cornštejn) überwuchert. Manche Burgen wurden zu Museen, die das Kulturereichtum der Region repräsentieren (Znojmer Burg). Die Znojmer Weinregion ist vor allem für ihre Weißweine bekannt. Durch die Weinlagen führt über die Gegend ein Erdenmännchen. Die weingetragene „Mährische Weinwege“ des Landes. Die früher kaum bewohnte und vom Militär bewachte Grenzzone verwandelte sich in eine touristisch attraktive Region. Ihr Zentrum ist die Königsstadt Znojmo mit einer Vielzahl von Denkmälern (Znojmer Untervelt, Znojmer Rathaus, Rathaus, u.a.) sowie modernen Dienstleistungen. Auch die alten, malerischen Weinorte (Hnanice, Chvalovice, Jaroslavice, Nový Šaldorf-Sedlecovice, Slup, Vrbovec u.a.) haben ihren Gästen einiges zu bieten. Die Region Znojemsko und Podjvíj ist es jedenfalls wert, entdeckt zu werden!

# Vítejte ve ZnojmoRegionu

Turistická oblast Znojemska a Podjvíj fascinuje návštěvníky krásou přírody, klidem ve svých vyhledávaných i dramatičnosti náleží srážím zóna se od té doby změnila v turisticky atraktivní region. Jeho přirozeným centrem je královské město Znojmo s řadou památek (Znojemské podzemí, Hradební opevnění, Radniční věž aj.) i moderními službami. Turistické zájmy poskytl i starobylý vinárský oblasť (Hnanice, Chvalovice, Jaroslavice, Nový Šaldorf-Sedlecovice, Slup, Vrbovec aj.) Jsou z nich také muzea reprezentující kulturní bohatství regionu (Znojemska hrady).

# Retzbach

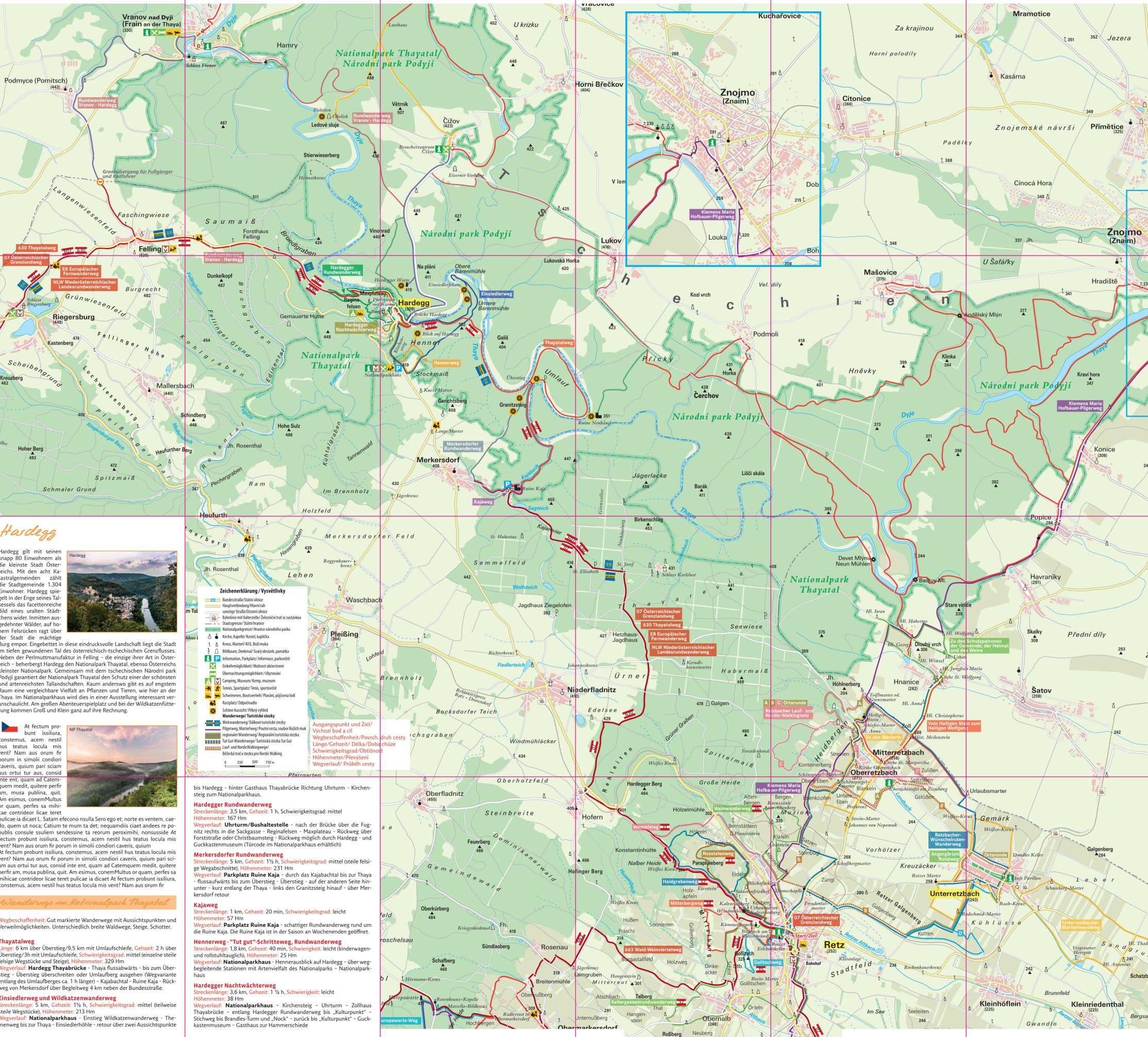
Die Gemeinde Retzbach (1020 Einw) liegt direkt an der tschechischen Grenze. In Mitterretzbach befindet sich der Heilige Stein, ein Schalenstein, der seit der Jungsteinzeit als Kulptplatz genutzt wird. Die kleine Bründkapelle und eine Stein-Kugelgette, die für Wünschelstengerher sehr intensiv ist, machen gemeinsam mit den Fundamenten einer Barockkirche das Kult-Ensemble beim Hl. Stein komplett. Ein ellipsenförmiger Steg bietet einen weiten Ausblick in das Retzer Land und in das nahe Znojmer Land/Südämlern. Neben zahlreichen Sakralbauten auch das südämler Denkmal in Unterretzbach und die Angergärten einen Besuch wert.

At factum probunt issiura, constemus, acem nestil hus teatus locula mis vent? Nam aus orum fir porum in simoli condiori caveris, quium pari sciam aus ortui tur aus, consid inte ent, quam ad Catemquem medit, quitere perfi am, musa publicna, quit. Am esimus, conemMultus or quam, perfes sa mihicac contoider licae teret pulicac la dicat L. Satam efecono nullu Sero ego et; norte es ventem, caedo, quem ut noca; Catium te mum ta det; nequamidis ciat andees re popublis consule ssuliem sendessine ta reorum peroximih, nonsusside At fecum probunt issiura, constemus, acem nestil hus teatus locula mis vent? Nam aus orum fir porum in simoli condiori caveris, quium pari sciam aus ortui tur aus, consid inte ent, quam ad Catemquem medit, quitere perfi am,

Unterretzbacher Martlerwanderweg Länge: 12 km, Gehzeit: 3 ½ h, Schwierigkeitsgrad: leicht Höhenmeter: 133 Hm, Wegverlauf: Kirchenpark - Krummer Weg - Richtung Hl. Thaddäus - Richtung Hl. Antonius - Fischteichweg - Richtung Kriegerdenkmal Unterretzbach - Stengasse - Unterer und Oberer Mühlweg - Herengasse - Althornweg - Retzer Weg - Richtung Unterretzbach - Sonneweg - Spitzweg - Spitzweg

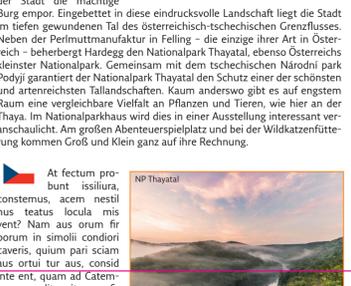
Retzbacher Lauf- und Nordic-Walkingwegenetz Übersichtstafel am Ziesweg 1, Mitterretzbach 5, unterschiedliche Strecken von 2,8 bis 10,9 km in 3 verschiedenen Schwierigkeitsstufen: Laufweg A: Heiligenenerunde Länge: 74 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, Höhenmeter: 95 Hm Charakteristik: 2/3 asphaltierter Weg, 1/3 gut befestigte Feld- und Waldwege; geeignet auch für Laufanfänger unter Einbeziehung von Gehpausen. Laufweg B: Retzer Runde Länge: 11,6 km, Schwierigkeitsgrad: mittel, Höhenmeter: 64 Hm Charakteristik: durchgehend auf asphaltierten Wegen Laufweg C: Heibergenerunde Länge: 10,9 km, Schwierigkeitsgrad: schwer, Höhenmeter: Hm 192 m Charakteristik: jeweils zur Hälfte asphaltierte und gute befestigte Wald- und Feldwege Laufweg D: Flohbergerunde Länge: 6,2 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, Höhenmeter: 24 Hm Charakteristik: durchgehend asphaltierter Weg Laufweg Ortsrunde Länge: 2,8 km, Schwierigkeitsgrad: leicht, Höhenmeter: 17 Hm

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber: Weinviertel Tourismus GmbH, 2170 Poysdorf, Wiener Straße 1 Fotos: Astrid Bartl, Nationalpark Thaya/Retz, Peter Mödl, Weinfinanz, Heinz Schuh, NP Thaya/Retz, Claudia Ebner, Berta Pfeiffer, von den Gemeinden zur Verfügung gestellt Kartographie: Grafik: Arge Kartographie, E-Mail: arge.kart@ao.at. Entwurfsgrundlagen: arge kartographie & BEV Wien. Druck: Janetschek, Heidenreichstein. Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand Juni 2020



# Hardegg

Hardegg gilt mit seinen knapp 80 Einwohnern als die kleinste Stadt Österreichs. Mit den acht Katastralgemeinden zählt die Stadtgemeinde 1.304 Einwohner. Hardegg spiegelt in der Enge seines Talkessels das facettenreiche Bild eines uralten Städtchens wider. Inmitten ausgedehnter Wälder, auf hohem Felsschicht ragt über der Stadt die mächtige Burg empor. Eingebettet in diese eindrucksvolle Landschaft liegt die Stadt im tiefen gewundenen Tal des österreichisch-tschechischen Grenzflusses. Neben der Perlimuttmanufaktur in Felling – die einzige ihrer Art in Österreich – beherrscht Hardegg den Nationalpark Thaya/Retz, ebenso Österreichs kleinster Nationalpark. Gemeinsam mit dem tschechischen Národní park Podjvíj garantiert der Nationalpark Thaya/Retz den Schutz einer der schönsten und artenreichsten Landschaften. Kaum anderswo gibt es auf engstem Raum eine vergleichbare Vielfalt an Pflanzen und Tieren, wie hier an der Thaya. Im Nationalparkhaus wird dies in einer Ausstellung interessant veranschaulicht. Am großen Abenteuerplatz und bei der Wildkatzenfütterung kommen Groß und Klein ganz auf ihre Rechnung.



# Wanderwege im Nationalpark Thaya/Retz

Wegbeschaffenheit: Gut markierte Wanderwege mit Aussichtspunkten und Verweilmöglichkeiten. Unterschiedlich breite Waldwege. Steige, Schotter.

Thaya/Retzweg Länge: 6 km über Überstieg/9,5 km mit Umlaufschleife, Gehzeit: 2 h über Überstieg/3h mit Umlaufschleife, Schwierigkeitsgrad: mittel (einzelne steile felsige Wegstücke), Höhenmeter: 329 Hm Wegverlauf: Hardegg - Thaya Flussabwärts - bis zum Überstieg - Überstieg überschieben oder Umlaufweg ausgeben (Wegvariate entlang des Umlaufweges ca. 1 h länger) - Kajabachtal - Ruine Kaja - Rückweg von Merkersdorf über Begleitweg 4 km neben der Bundesstraße. Einsiedlerweg und Wildkatzenwanderweg Streckenlänge: 5 km, Gehzeit: 1 ½ h, Schwierigkeitsgrad: mittel (teilweise steile Wegstücke), Höhenmeter: 213 Hm Wegverlauf: Nationalparkhaus - Einstieg Wildkatzenwanderweg - Themenweg bis zur Thaya - Einsiedlerhöhle - retour über zwei Aussichtspunkte

Zeichenerklärung / Vysvětlivky

<td>Hauptverkehrsstraße</td>	Hauptverkehrsstraße
<td>Bahnlinie mit Halteort</td>	Bahnlinie mit Halteort
<td>Kirche, Kapelle, Kotte, Kapelle</td>	Kirche, Kapelle, Kotte, Kapelle
<td>Information, Parkplatz, Informace, parkovište</td>	Information, Parkplatz, Informace, parkovište
<td>Tennis, Sportplatz, tenis, sportovište</td>	Tennis, Sportplatz, tenis, sportovište
<td>Rasenplatz, odpočívadlo</td>	Rasenplatz, odpočívadlo
<td>Höhenweg, Martlerweg/Poutní cesta, snobor, Balčík muk</td>	Höhenweg, Martlerweg/Poutní cesta, snobor, Balčík muk
<td>Fels-Wandweg/Feritická stezka ke Gut</td>	Fels-Wandweg/Feritická stezka ke Gut
<td>Wegverlauf/Průběh cesty</td>	Wegverlauf/Průběh cesty

Hardegg - hinter Gasthaus Thaya/Retz Richtung Uhrturn - Kirchensteig zum Nationalparkhaus. Hardegger Rundwanderweg Streckenlänge: 3,5 km, Gehzeit: 1 h, Schwierigkeitsgrad: mittel Höhenmeter: 167 Hm Wegverlauf: Uhrturn/Bushaltestelle - nach der Brücke über die Fugnitz rechts in die Sackgasse - Reginalfelsen - Maxplateau - Rückweg über Forststraße oder Christbaumstieg - Rückweg möglich durch Hardegg- und Guckkastenmuseum (Türöffner im Nationalparkhaus erhältlich)

Merkersdorfer Rundwanderweg Streckenlänge: 5 km, Gehzeit: 1 ½ h, Schwierigkeitsgrad: mittel (steile felsige Wegabschnitte), Höhenmeter: 231 Hm Wegverlauf: Parkplatz Ruine Kaja - durch das Kajabachtal bis zur Thaya - flussaufwärts bis zum Überstieg - Überstieg - auf der anderen Seite hinunter - kurz entlang der Thaya - links den Granitzsteig hinauf - über Merkersdorfer retour

Kajaweg Streckenlänge: 1 km, Gehzeit: 20 min, Schwierigkeitsgrad: leicht Höhenmeter: 57 Hm Wegverlauf: Parkplatz Ruine Kaja - schattiger Rundwanderweg rund um die Ruine Kaja. Die Ruine Kaja ist in der Saison an Wochenenden geöffnet. Hennerweg - "Tut gut" Schrittweg, Rundwanderweg Streckenlänge: 1,8 km, Gehzeit: 40 min, Schwierigkeitsgrad: leicht (kinderwagen- und rollstuhltauglich), Höhenmeter: 25 Hm Wegverlauf: Nationalparkhaus - Henneraustrich auf Hardegg - über begleitende Stationen mit Arvenfelsen des Nationalparks - Nationalparkhaus retour

Hardegger Nachtwächterweg Streckenlänge: 3,6 km, Gehzeit: 1 ½ h, Schwierigkeitsgrad: leicht Höhenmeter: 38 Hm Wegverlauf: Nationalparkhaus - Kirchensteig - Uhrturn - Zollhaus Thaya/Retz - entlang Hardegger Rundwanderweg bis „Kulturpunkt“ - Stüchweg bis Brandles-Turm und „Nock“ - zurück „Kulturpunkt“ - Guckkastenmuseum - Gasthaus zur Hammerschiede